

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwochs u. Sonnabends  
früh 8 Uhr.

Abonnementpreis:  
Vierteljährlich 12½ Rgr., auch bei  
Bestellungen durch die Post.

Inserate  
werden mit 1 Rgr. für den Raum  
einer gespalteten Corpus-Zeile  
berechnet und sind bis spätestens  
Dienstags und Freitags Vormittags  
11 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Geschäftsstellen  
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufm. M.  
Tschersich. Dresden: Annoncen-  
bureau von C. Graf und Haasen-  
stein & Vogler. Leipzig: Bernhard  
Freyer, Rudolph Rosse, Haasenstein  
& Vogler  
und  
Eugen Fort daselbst.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Prämumerando-Zahlung durch Briefmarken  
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls  
aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Sonnabend

N<sup>o</sup> 7.

24. Januar 1874.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll

den 10. März 1874,

das dem Herrn Wilhelm Busse in Kleindittmannsdorf zugehörige Lehnrüchtersgut Nr. 2 des Katasters, Nr. 43 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kleindittmannsdorf  
welches Grundstück am 30. December 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

10,000 Thaler

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 30. December 1873.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

## Auktionsbekanntmachung.

Den 29. und beziehentlich 30. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, sollen die zur Concursmasse Friedrich Robert Philipps in Groß-  
röhrsdorf gehörigen Mobilien, Garn- und Waarenvorräthe in dem Saale des Schöneschen (früher Fehre) Gasthofes in Großröhrsdorf meistbietend und gegen sofortige  
baare Zahlung versteigert werden.

Verzeichniß der zu versteigernden Effecten ist dem im Schöneschen- und Mittelschänkgasthofe aushängenden Anschlägen beigelegt.

Pulsnik, am 19. Januar 1874.

Königl. Gerichtsamt.  
Fellmer.

Erledigt hat sich die unter dem 29. December 1873 erlassene Vorladung des Färber Trübenbach.

Pulsnik, den 21. Januar 1874.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

## Bekanntmachung.

Alle Besitzer der in hiesiger Stadt gehaltenen steuerpflichtigen Hunde werden unter Hinweisung auf die nachstehend sub C abgedruckten Bestimmungen in §§ 6  
und 7 des allhier bestehenden Hundesteuer-Regulativs vom 25. November 1868 andurch aufgefordert, die Hundesteuermarken auf das Jahr 1874, unter Erlegung der Hunde-  
steuer von je 2 Thlr. für einen einzelnen Hund und von je 3 Thlr. für jeden von zwei oder mehr Hunden nunmehr sofort und spätestens bis zum 31. Januar a. c. bei  
hiesiger Stadtkämmerei — Mittwoch und Sonnabend, Nachmittag 2—4 Uhr, Rathhaus 1. Treppe — in Empfang zu nehmen.

Pulsnik, am 19. Januar 1874.

Der Stadtrath.  
Loke, Bgrmstr.

§ 6. Hunde, welche außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Localitäten, ohne die für das laufende Jahr gültige Marke am Halsbande betroffen  
werden, sind durch den Cavaller wegzufangen.

Werden solchergestalt eingefangene Hunde nicht binnen 3 Tagen unter dem Nachweise der erfolgten Erlegung des § 7 angedrohten Strafe reclamirt, so ist über  
dieselben zum Besten der Stadtcasse zu verfügen, oder nach Befinden mit ihrer Tödtung zu verfahren.

§ 7. Die Besitzer solcher Hunde, welche außerhalb der in § 6 gedachten Localitäten ohne die für das laufende Jahr gültige Steuermarken am Halsbande betroffen  
werden, sind, insoweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, um Einen Thaler zu bestrafen. Hinterziehungen der Hundesteuer sind mit dem dreifachen Betrage der letzteren  
zu ahnden.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben sollen die zum Nachlasse der verstorbenen Johanne Christiane verw. Gersdorf in Reichenbach gehörigen Grundstücke, als:

a., die Häuslernahrung Nr. 29 des Brandcatasters, Nr. 30, 31, 104, 154a., 155 des Flurbuchs und Folium 24 des Grund- und Hypothekenbuchs und

b., das Feldgrundstück Nr. 145d des Flurbuchs und Folium 25 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichenbach D. S.,

welche Grundstücke unter Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen 1500 Thlr. — — — gewürdet worden sind

den 27. Januar 1874, Vormittags um 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gerichtsamt an hiesiger Amtsstelle öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf den im hiesigen Gerichtshause und im Gasthofe zu Reichenbach  
aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, am 9. Januar 1874.

Königliches Gerichtsamt.

In Interimsverwaltung:

Wenzel, Adv.

## Deutsches Reich.

Kamenz. Die Direction der Berlin-Görlitzer Eisen-  
bahngesellschaft stellt nächsten Sonntag der Stadt Senften-  
berg eine Maschine mit einer Anzahl Wagen zur Ver-  
fügung, um einen Festzug nach unserer Stadt, als  
Vorfeier der am 1. Febr. d. J. erfolgenden Eröffnung  
der Bahnstrecke Kamenz-Senftenberg, zu veranstalten. Der  
Zug wird Vormittags 10 Uhr hier eintreffen und die  
zahlreichen Besucher (ca. 200) aus der künftigen Nach-  
barstadt werden sicherlich von unserer Bewohnerschaft,  
die der neugewonnenen Verbindung hoffnungsvoll entge-  
gensieht, freundlich und herzlich aufgenommen werden.

Dresden. (D. A. Z.) Nachdem die beiden Abge-  
ordnetenjubilaen von Kiesel und Haberkorn früher schon  
jedes für sich (wie sie der Zeit nach gesondert sind) von  
ihren Collegen in der II. Kammer begangen worden,  
sind am 16. d. M. noch eine gemeinsame beider statt,  
veranstaltet vom Präsidenten der II. Kammer, Dr.  
Schaffrath, in Form eines Festessens der Kammer. Auch

die Herren Staatsminister sowie das Directorium der  
I. Kammer waren dazu geladen. Nach dem Toaste des  
Präsidenten auf Se. Maj. den König brachte Abgeord-  
neter Dr. Biedermann den auf die beiden Jubilare, in-  
dem er, abscheidend von ihrer besonderen und zum Theil  
einander entgegengesetzten politischen Parteilassung, das  
beiden Gemeinliche, die Ausdauer in der Opfertüchtigkeit  
für's öffentliche Gemeinliche, die Pflichttreue, Mührig-  
keit und Fertigkeit in der parlamentarischen Arbeit, end-  
lich die Fähigkeit in Festhalten des Erstrebten hervorhob,  
Eigenschaften, die ihnen zugleich gemeinsam seien, ver-  
möge einer gewissen landschaftlichen Wahlverwandtschaft  
als Lausitzer. Beide Jubilare dankten in herzlichster  
Weise. Den Toast auf die anwesenden Staatsminister  
brachte Abgeordneter Günther, worauf Staatsminister  
von Friesen auf die Untrennbarkeit der Liebe zum all-  
gemeinen deutschen und zum speciellen sächsischen Vater-  
lande toastete und unter Hinweisung auf die sehr ernste  
Mahnung, die in den neuesten Wahlen für Sachsen liege,  
die Nothwendigkeit eines Zusammengehens der Regierung

mit allen ordnungsliebenden Elementen im Lande aus-  
drücklich betonte.

Leipzig, 19. Januar. (L. Z.) Dem Vernehmen  
nach werden Ihre Majestäten der König und die Kö-  
nigin im Laufe nächster Woche die hiesige Stadt mit  
einem mehrtägigen Besuche beehren. Ihre Majestäten  
gedenken Mittwoch, den 28. d. M., Nachmittags auf dem  
hiesigen Leipzig-Dresdener Bahnhof einzutreffen, woselbst  
feierlicher Empfang stattfindet. Allerhöchstdieselben werden  
sich sodann nach dem königl. Palais begeben und da-  
selbst Wohnung nehmen. Während der Anwesenheit  
Ihrer Majestäten werden mehrere Hofafeln und zwei  
große Assembléen für Herren stattfinden. Außerdem  
werden Se. Majestät der König an zwei Tagen in der  
hiesigen Umgegend Jagd abhalten. Die Abreise erfolgt  
Sonntag, den 1. Februar.

Wie aus den preussischen Wahllisten hervorgeht,  
ist Graf Cajus zu Stolberg in einem katholischen Wahl-  
kreise des Regierungsbezirks Trier, in Bittburg, in den  
Reichstag gewählt worden.

